

Frühjahr 2022

polar

Kriminalromane

Doug Johnstone

Steph Post

David Heska Wanbli Weiden

William Boyle

Eryk Pruitt

Peter Farris

Editorial

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

das Verbrechen an sich wird doch langweilig, oder? Cyberkriminalität statt Banküberfälle, gestohlene Identitäten statt Entführungen, eine gehackte Firewall statt der guten alten Erpressung mit Hilfe ausgeschnittener Buchstaben. Trotzdem sind die Konten leer, das Lösegeld überwiesen und der Strom versorgt weiterhin die Haushalte. Nur halt ohne Gesicht, als habe das Verbrechen es endlich geschafft sich unsichtbar zu machen.



Auch in diesem Frühjahr sind es die menschlichen Abgründe, die in der „Weißen Reihe“ des Polar Verlags Betrug, Mord und den Handel mit Drogen begünstigen.

In „Eingeäschert“ von Doug Johnstone ringen drei Generationen von Frauen im Bestattungsunternehmen Skelf mit Geheimnissen. Sei es wegen des illegal im Garten verbrannten Familienoberhaupts, sei es die verschwundene Freundin oder der offenbarte Ehebruch bei einer Begräbnisfeier. Will man wirklich jedes Geheimnis kennen? Dass ein düsterer Noir komisch sein kann, das beherrscht Doug Johnstone wie kein Zweiter.

William Boyle erzählt in „Brachland“ wie in „Gravesend“ von den Auswirkungen eines Verbrechens in Brooklyn, die Geschichte eines Mafiamords an einem verschuldeten Spieler. Dessen Sohn bieten die Täter an, die Schulden seines Vaters abzarbeiten, indem er seinerseits Schulden eintreibt. Wohin führt die Rache diesmal?

Eryk Pruitts Outlaws in „Das schnelle Leben“ verharren weitab von jeder bürgerlichen Existenz. Seine Helden treiben sich in billigen Motels herum und träumen von dem einen, dem großen, dem letzten Drogendeal. Es gibt nur zwei Regeln zu beachten: Nie mit den Bullen reden und nie in eine Notaufnahme gehen, weil das bedeutet ins Gefängnis zu wandern.

Hoffnung ist noch, wenn alles andere nicht funktioniert. Auch in diesem Frühjahr. Egal ob in Brooklyn, Texas oder Edinburgh.

Viel Spaß beim Lesen
Ihr
Wolfgang Franßen

DOUG JOHNSTONE

EINGEÄSCHERT



KRIMINALROMAN

polar

ERYK PRUITT

DAS SCHNELLE LEBEN



KRIMINALROMAN

polar

WILLIAM BOYLE

BRACHLAND



KRIMINALROMAN

polar



Doug Johnstone ist der Autor von dreizehn Romanen, zuletzt *The Great Silence* (2021). Sein letztes Buch, *The Big Chill* (2020), stand auf der Longlist für den Theakston Crime Novel of the Year. Drei seiner Bücher, „Eingeäschert“ *A Dark Matter* (2020), „Der Bruch“ *Breakers* (2019) und *The Jump* (2015), standen auf der Shortlist für den McIlvanney Prize for Scottish Crime Novel of the Year.

Als Journalist, Songwriter und Atomphysiker lebt er mit seiner Familie in Edinburgh.



Doug Johnstone Eingeäschert

Aus dem Englischen von Jürgen Bürger
Mit einem Nachwort von Anthony J. Quinn

ca. 380 Seiten, Gebunden mit Schutzumschlag
ISBN 978-3-948392-42-0 | EUR (D) 25,00 / EUR (A) 25,70
Erscheinungstermin: Januar 2022 | auch als E-Book

Coverfoto © S_E/Adobe Stock



Werbung



Print



Online



Plakat

Lesexemplar, auch digital,
bestellen Sie unter
kontakt@polar-verlag.de

Eingeäschert

» Leseprobe

Ihr Vater benötigte viel länger, um zu verbrennen, als erwartet.

Es war eigenwillig, zugegeben. Ihr Dad hatte fünfundvierzig Jahre lang die Beerdigungen Tausender Menschen inszeniert, hatte für Musik und Blumen gesorgt, für den Ablauf der Gottesdienste, Fahrzeuge für die trauernden Hinterbliebenen und Predigten. Hatte darauf geachtet, dass für die Hinterbliebenen jedes Detail stimmte, dafür gesorgt, dass alle konkurrierenden Parteien bekamen, was sie wollten und der Verstorbene stilvoll verabschiedet wurde. Und doch war seine eigene Beerdigung das Gegenteil. Ein Scheiterhaufen im Garten hinter ihrem Haus, keine Reden, keine Predigten, weder Freunde oder Blumen noch eine Feier, nur sie fünf ganz nah an der pulsierenden Hitze eines illegalen Feuers.

Jennys Blick wanderte von den Flammen zu den anderen, die um das Feuer standen. Ihre Mum stand vorne vor dem Scheiterhaufen. Eine in der Luft tanzende Ascheflocke landete auf ihrem gelben Kleid, und sie schnipste sie mit einem lackierten Fingernagel weg. Sie strich sich eine Haarlocke aus der Stirn und hob das Gesicht zu den Flammen, die Augen geschlossen, als würde sie in der Sonne baden.

Neben Dorothy standen Hannah und Indy mit untergehakten Armen, Hannah lehnte den Kopf an die Schulter ihrer Freundin. Zusammen sahen sie umwerfend aus, Hannahs helles Gesicht mit den langen, schwarzen Haaren das Gegenstück zu Indys brauner Haut und dem blauen Bubikopf.

» Pressestimmen

„Emotional komplex, vielschichtig, düster, witzig. Eine fesselnde Mischung wie in Six Feet Under.“

Chris Brookmyre

„Ich würde sagen, dass ‚A Dark Matter‘ einen Autor auf dem Höhepunkt seines Könnens zeigt, nur dass Doug Johnstone mit jedem Buch besser wird.“

Val McDermid

„Eine wunderschön geschriebene Geschichte, die in ihrer Wärme und ihren düster-komischen Untertönen alle Markenzeichen von Doug Johnstone trägt.“

Herald Scotland

» Inhalt

Drei Generationen von Frauen übernehmen das Familienunternehmen der Skelfs in Edinburgh. Ein Bestattungsinstitut mit angeschlossener Privatdetektei. Die Leiche des ehemaligen Familienoberhaupts äschern sie auf seinen Wunsch hin illegal in ihrem Garten ein. Bald darauf entdecken seine Frau Dorothy, seine Tochter Jenny und seine Enkelin Hannah mysteriöse Zahlungen an eine andere Frau, die darauf hindeuten, dass Jim nicht der Ehemann war, für den sie ihn gehalten haben. Damit nicht genug, verschwindet eine Freundin der Enkelin spurlos von der Universität. Die Polizei ist nicht an Ermittlungen interessiert, also beschließt Hannah, das selbst in die Hand zu nehmen, um festzustellen, dass sie ihre beste Freundin eigentlich gar nicht kannte. Jenny, die Tochter und Journalistin, vervollständigt das Chaos, als sie bei einer Totenwache einen Fall übernimmt. Ein Ehebruch, aber wie bei allem anderen trägt auch hier der Schein.

„Eingeäschert“ ist ein fesselnder, schockierender Thriller sowie ein düster-komisches und warmherziges Porträt einer Familie in Aufruhr.



William Boyle ist in der Nachbarschaft von Gravesend in Brooklyn aufgewachsen. Er ist der Autor von „Gravesend“, der 2017 auf der Krimibestenliste stand. Er lebt zurzeit in Oxford, MS.

Erscheinungstermin: April 2022



William Boyle

Brachland

Aus dem Amerikanischen von Andrea Stumpf
Mit einem Nachwort von Ulrich Noller

ca. 360 Seiten, Gebunden mit Schutzumschlag
ISBN 978-3-948392-48-2 | EUR (D) 25,00 / EUR (A) 25,70

Erscheinungstermin: April 2022 | auch als E-Book

Coverfoto © FitchGallery/Adobe Stock



Werbung



Print



Online



Plakat

Lesexemplar, auch digital,
bestellen Sie unter
kontakt@polar-verlag.de

Brachland

» Leseprobe:

„Ich hab so viele Ausgaben, Tommy“, erklärt Rosemarie. „Erst die Beerdigung, die hat ein Riesenloch gerissen. Dann die Hypothek. Das Heizöl. Es geht nicht. Ich arbeite siebzig Stunden die Woche im Sea Crest. Mehr schaff ich nicht. Bitte, du musst das verstehen.“

„Und was ist mit deinem nichtsnutzigen Sohn? Hat er immer noch keine Arbeit? Der Junge könnte schönes Geld verdienen. Er könnte für mich arbeiten.“

„Nein.“

„Es wär ein Ausweg. Mikey arbeitet die Schulden von deinem Mann ab und liegt dir nicht mehr auf der Tasche.“

„Das ist echt großzügig“, sagt Dice.

„Ja, sehr großzügig“, sagt Big Time Tommy. „Er ist kein Kind mehr. Er ist erwachsen. Dann kann er auch Männerarbeit machen.“

Als hätte er auf sein Stichwort gewartet, biegt Mikey um die Straßenecke. Sie sieht ihn noch vor den beiden Männern und kriegt Angst. Sie will nicht, dass Big Time Tommy Mikey dieses Angebot unterbreitet. Wer weiß, wie Mikey in seiner jetzigen Stimmung reagiert. Klar, hört sich super an! Und dann nehmen sie ihr auch noch den Sohn und er wird einer von diesen Gangstern, die andere Leute um ihr Geld bringen und ihnen die Beine brechen (nicht, dass er jemand die Beine brechen könnte).

Als das Gartentürchen quietschend aufgeht und Mikey mit einer Schachtel unterm Arm in den Garten tritt, lächelt Big Time Tommy ihn an und sagt: „Na sowas. Kaum spricht man vom Teufel. Der gute Freak-Show-Mikey.“

» Pressestimmen

„In seinem vierten Roman seit seinem umwerfenden Debüt ‚Gravesend‘ ist der großartig talentierte Boyle immer noch in dem Viertel von Brooklyn, in dem er aufgewachsen ist. Er kennt die Musik der italo-amerikanischen Stimmen, von Punk über Barhocker bis hin zu Opern, wie kein anderer: Mafia-Gangster, College-Abbrecher, melancholische Witwen und rosahaarige Rocker mischen sich in dieser köstlich verworrenen Geschichte, die sich wie eine neue Staffel der Sopranos liest.“

Washington Post

„Stellen Sie sich vor, Martin Scorsese und David O. Russell arbeiten mit Gena Rowlands und Ellen Burstyn zusammen und zaubern ein Meisterwerk“

Megan Abbott

„Boyle untersucht Donnie und seine Nachbarn mit einer Mischung aus Zuneigung und Verzweiflung, die eines Bruce Springsteen-Songs würdig ist.“

Marilyn Stasio, New York Times Book Review

» Inhalt

Auf den ersten Blick scheint „Brachland“ an Boyles Debüt „Gravesend“ anzuknüpfen, in dem er von den Auswirkungen eines Verbrechens in Brooklyn erzählt. Diesmal handelt es sich um den Mord an einem Spieler, der dem Mafioso Tony Ficalora Geld schuldet. Der Polizist Donnie soll den Rückstand für ihn eintreiben. Doch Donnies leicht aufbrausendes Temperament wurde vor kurzem durch den Selbstmord seines Sohnes völlig hemmungslos. Donnie wirft den Spieler von einer Brücke.

Zwei Jahre später wird er aus dem Polizeidienst entlassen, weil er einen Vorgesetzten geschlagen hat, und arbeitet von da an für Tony Ficalora. Der Sohn des Opfers, Mikey Baldini, hat das College abgebrochen und ist zu seiner Mutter zurückgekehrt, die Schwierigkeiten hat, die Schulden ihres Mannes zu bezahlen. Tommy schlägt Mikey vor, für ihn als Eintreiber zu arbeiten, um die Schulden schneller zu tilgen.

Es geht um zwei Generationen, die ihr Leben gefangen zwischen Sackgassen und skurrilen Fluchtversuchen verbringen. William Boyle erweckt in „Brachland“ eine traurige, komische und brutale Hoffnung. Er selbst nennt es „Technicolor noir“.



Eryk Pruitt ist Drehbuchautor, Schriftsteller, Filmemacher und lebt mit Frau Lana und Katze Busey in Durham, NC. Über sich sagt er: „Wenn ich etwas tun will, dann ist es, eine gute Geschichte zu erzählen. Horror, Noir, Spannung ... Film, Bühne, Seite ... Für mich zählt nur die Geschichte. Ich erzähle sie Ihnen in einer Bar bei einem Bourbon oder in einem vollen Kino während eines Filmfestivals. Das Leben ist kurz, am Ende bleiben nur die Geschichten.“



Eryk Pruitt

Das schnelle Leben

Aus dem Englischen von Jürgen Bürger
Mit einem Nachwort von Marcus Müntefering
ca. 350 Seiten, Gebunden mit Schutzumschlag
ISBN 978-3-948392-50-5 | EUR (D) 25,00 / EUR (A) 25,70
Erscheinungstermin: Mai 2022 | auch als E-Book

Coverfoto © Mr Doomits/Adobe Stock



Werbung



Print



Online



Plakat

Lesexemplar, auch digital,
bestellen Sie unter
kontakt@polar-verlag.de

Das schnelle Leben

» Leseprobe:

Genau so wird's sein, wenn's irgendwann mal zu Ende geht, dachte Grant, als das Brennen, das seine Nasenlöcher hinauf flackerte, zu einem sanften Tröpfeln auf der Rückseite seiner Kehle wurde. Gerade als er den Schweiß verscheucht hatte, das Flüstern, die konstante, aber fiebrige panische Angst, die so oft ihre Finger unerbittlich um seine Luftröhre legte, fiel sein Blick auf den Rest des Kilos – immer noch in Schrumpffolie mit nur einem schartigen, kleinen Loch – und er fragte sich, in welchem neuen Chaos er sich wieder manövriert hätte.

Es war gutes Koks, überhaupt keine Frage, aber Grant hatte auch keinen Grund gehabt, etwas anderes zu erwarten. Bobby war unten in South Carolina sein bester Freund gewesen, und er hätte nicht mal einen schrägen Seitenblick für Scheiße übrig gehabt, die nicht eine bestimmte Qualität hatte. Wenn du dir irgendein Dreckszeug reinziehen willst, sagte Bobby immer, dann geh doch runter zum Decker Boulevard. Bobby genoss einen Ruf. Die Leute in der Stadt wussten, dass er den guten Scheiß hatte. Sie wussten, wie sie ihn zu jeder Tages- und Nachtzeit erreichen konnten. Den Ort jedoch, an dem er es bunkerte, den kannten sie nicht. Aber Grant schon, weswegen ein Trottel zackig um seine Drogen erleichtert wurde.

Das Einzige, was besser ist als gutes Kokain, dachte er, als er eine weitere Messerspitze aus dem Loch in dem Päckchen klaubte, ist geklautes Kokain.

» Pressestimmen

„Das schnelle Leben‘ ist das verrückte Liebeskind von James Cain und Jim Thompson, das mit Benzin übergossen und in Brand gesetzt wurde. Dieses Baby rockt wie ein Motelbett während einer billigen Hochzeitsreise.“

Joe R. Lansdale

“Full Metal Faulkner“

Jim Thomsen

„Ich würde Ihnen raten, sich den Namen Eryk Pruitt zu merken, aber nachdem Sie ‚Das schnelle Leben‘ gelesen haben, werden Sie ihn nicht mehr vergessen können. Das ist Southern Noir, genauso, wie Sie ihn mögen: Hart, düster wie die Hölle und direkt auf Ihr Herz gerichtet.“

Rob Hart

» Inhalt

Die drogensüchtigen Betrüger Jack Jordan und Summer Ashton legen ihre Namen ab und nehmen jedes Mal eine neue Identität an, wenn einer ihrer Drogendeals furchtbar schiefgeht. Sie machen sich auf den Weg nach Lufkin, Texas, wo sie mit dem Kilo Koks, das Jack in einer ausgehöhlten Bibel versteckt hat, einen großen Coup landen wollen. Er ist charmant, engagiert und extrem paranoid. Summer Ashton, mehr durchgeknallte Partnerin als Frau, an seiner Seite. Zusammen sind sie durch dick und dünn gegangen. In letzter Zeit lässt Ashtons Verstand nach, was es schwer macht, nicht in Schwierigkeiten zu geraten. Die beiden haben sich gegenseitig so viele Lügen erzählt, dass es schwer fällt, sich an die Wahrheit zu erinnern. Außer den beiden Regeln, die sie stets befolgen: Bullen erzählen sie nie etwas, und in eine Notaufnahme zu gehen, bedeutet, ins Gefängnis zu wandern. In Lufkin treffen sie auf einen jovialen Guru und einen Trupp zgedröhnter Teenager, die nach Sicherheit suchen, wo es keine gibt. Verlorene allesamt.

Pruitts verrückter, überdrehter, düsterer Southern-Noir-Kriminalroman ist ein Parforceritt, in dem es inmitten der eigenen Versklavung Momente voller schwarzem Humor gibt.

Die Taschenbuchreihe

DARK PLACES

Liebe Leserinnen und Leser, Buchhändlerinnen und Buchhändler,
Kolleginnen und Kollegen, Freundinnen und Freunde des Verlages,

die Taschenbuchreihe DARK PLACES geht nun in das dritte Jahr. Im Frühjahr 2022
führen uns drei Autor*innen und ihre Geschichten in die USA.

In Florida spielt die Handlung in Steph Posts Roman „Lightwood“. Die Familie
Cannon gerät mit der Bikergang Scorpions und der charismatischen Predigerin
Sister Tulah aneinander.

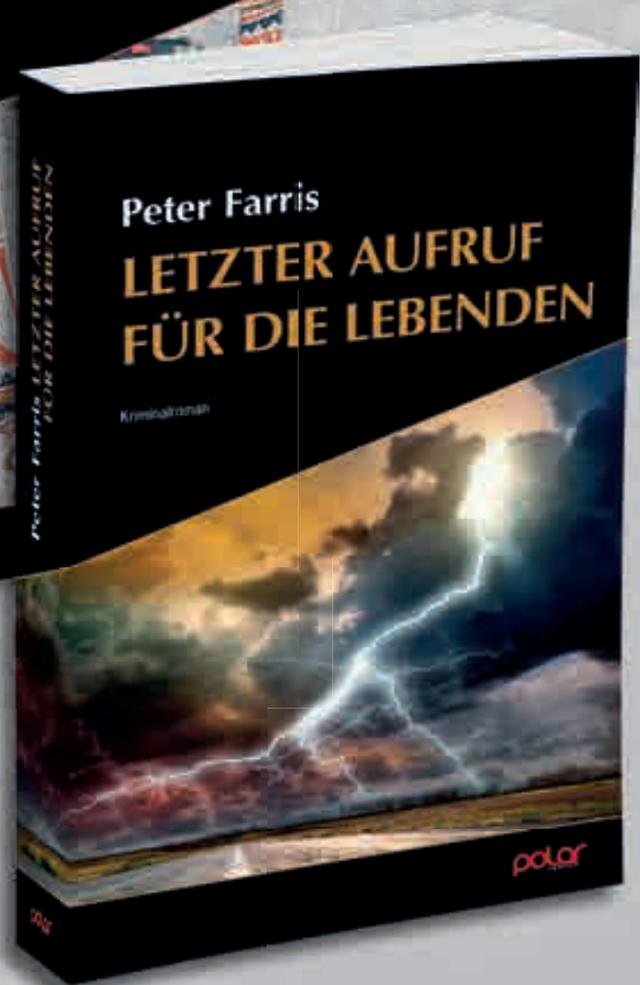
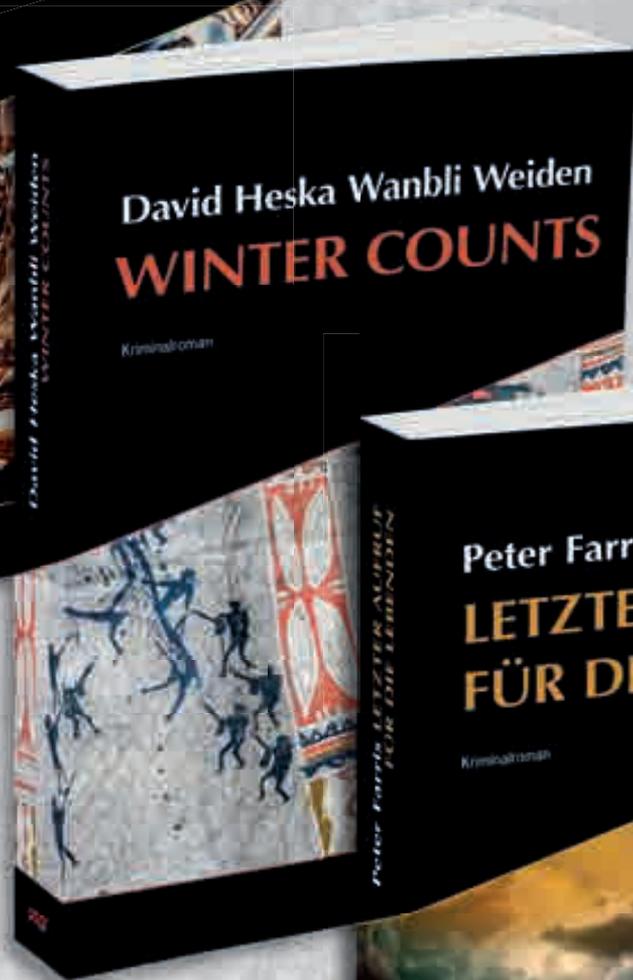
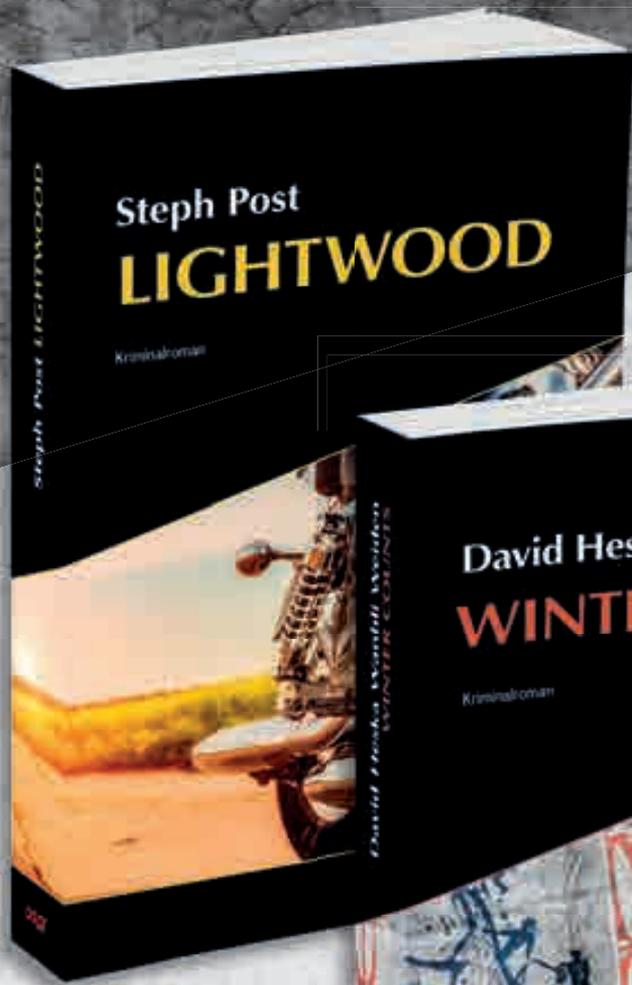
David Heska Wanbli Weiden, Bürger der Sicangu Lakota Nation, erzählt die
Geschichte von Virgil Wounded Horse, der im Rosebud Indianerreservat in
Norddakota für Gerechtigkeit sorgen soll.

Im Norden von Georgia verübt Hobe Hicklin im Roman von Peter Farris einen
Banküberfall und flieht mit einer Geisel in die Berge. Er hat nicht nur das
Gesetz auf seinen Fersen, sondern auch noch die Aryan Brotherhood.

In allen drei Romanen spielen die Familie, die Blutsbande, eine herausragende
Rolle und ist der rote Faden, der die Romane verbindet.

Lassen Sie sich überraschen und haben Sie eine spannende Lektüre mit dem
neuen Programm aus dem Polar Verlag.

Ihr
Jürgen Ruckh



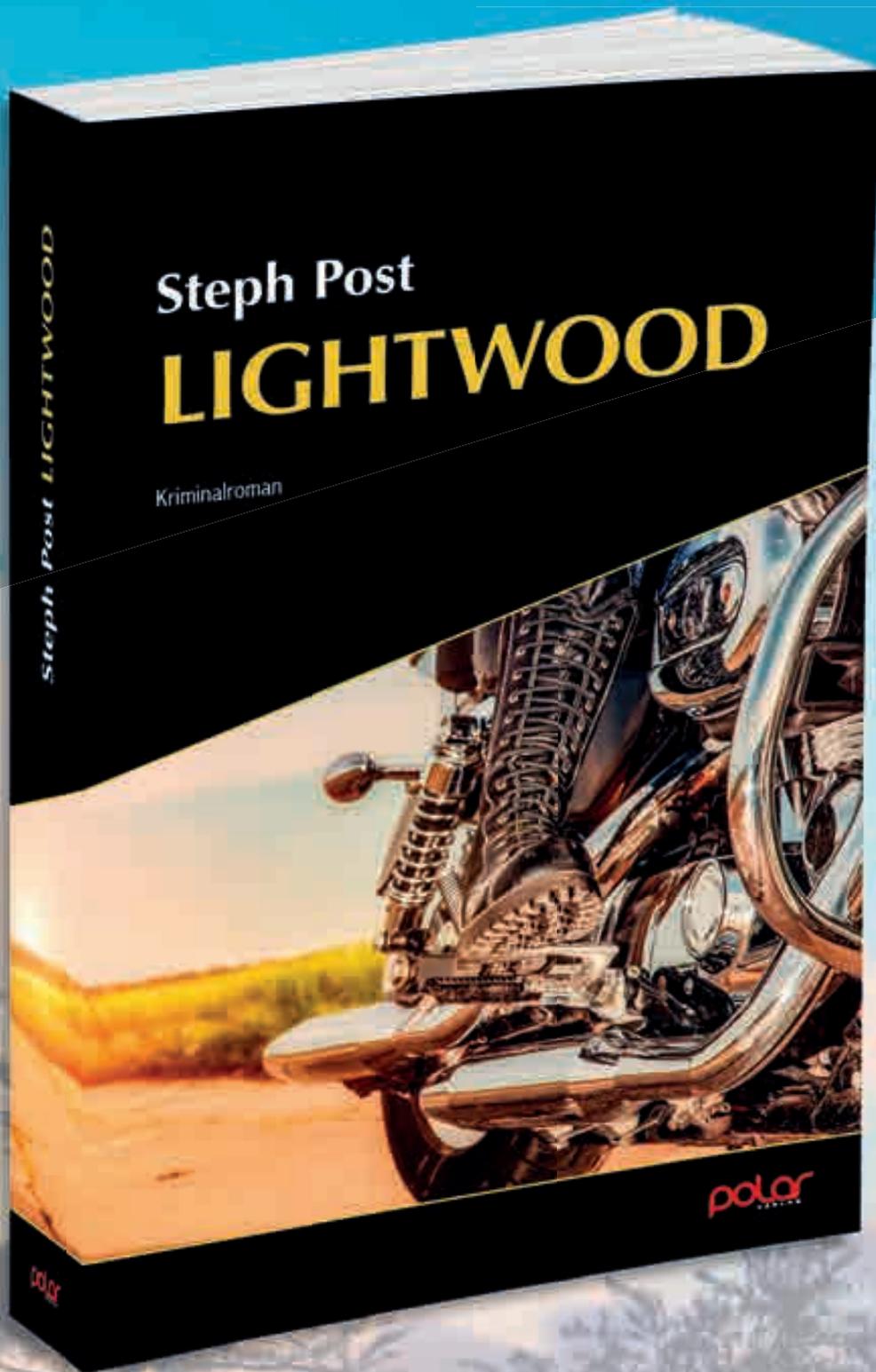
© Patrick Stotz

Steph Post

LIGHTWOOD



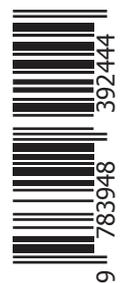
Steph Post ist Autorin der Romane *Miraculum*, *A Tree Born Crooked* und der „Judah Cannon Trilogy“: *Lightwood*, *Walk in the Fire*, und *Holding Smoke*. Sie absolvierte das Davidson College als Stipendiatin des Patricia Cornwell-Stipendiums und hat einen Master-Abschluss in Graduate Liberal Studies der UNCW. Ihre Arbeiten waren zuletzt in *Garden & Gun*, *Saw Palm* und *Stephen Kings Contemporary Classics* zu lesen. Steph Post wurde für den Pushcart Prize und den Rhysling Award nominiert und war Halbfinalistin für den Big Moose Prize. Sie lebt in Florida.



Aus dem Amerikanischen von Kathrin Bielfeldt
Mit einem Nachwort von Carsten Germis

ca. 350 Seiten, Klappenbroschur
ISBN 978-3-948392-44-4 | EUR (D) 16,00 / EUR (A) 16,50
Erscheinungstermin: Februar 2022 | auch als E-Book

Coverfoto © Andrey Armyagov / Adobe Stock



Werbung



Print



Online



Plakat

Leseexemplar, auch digital,
bestellen Sie unter
kontakt@polar-verlag.de

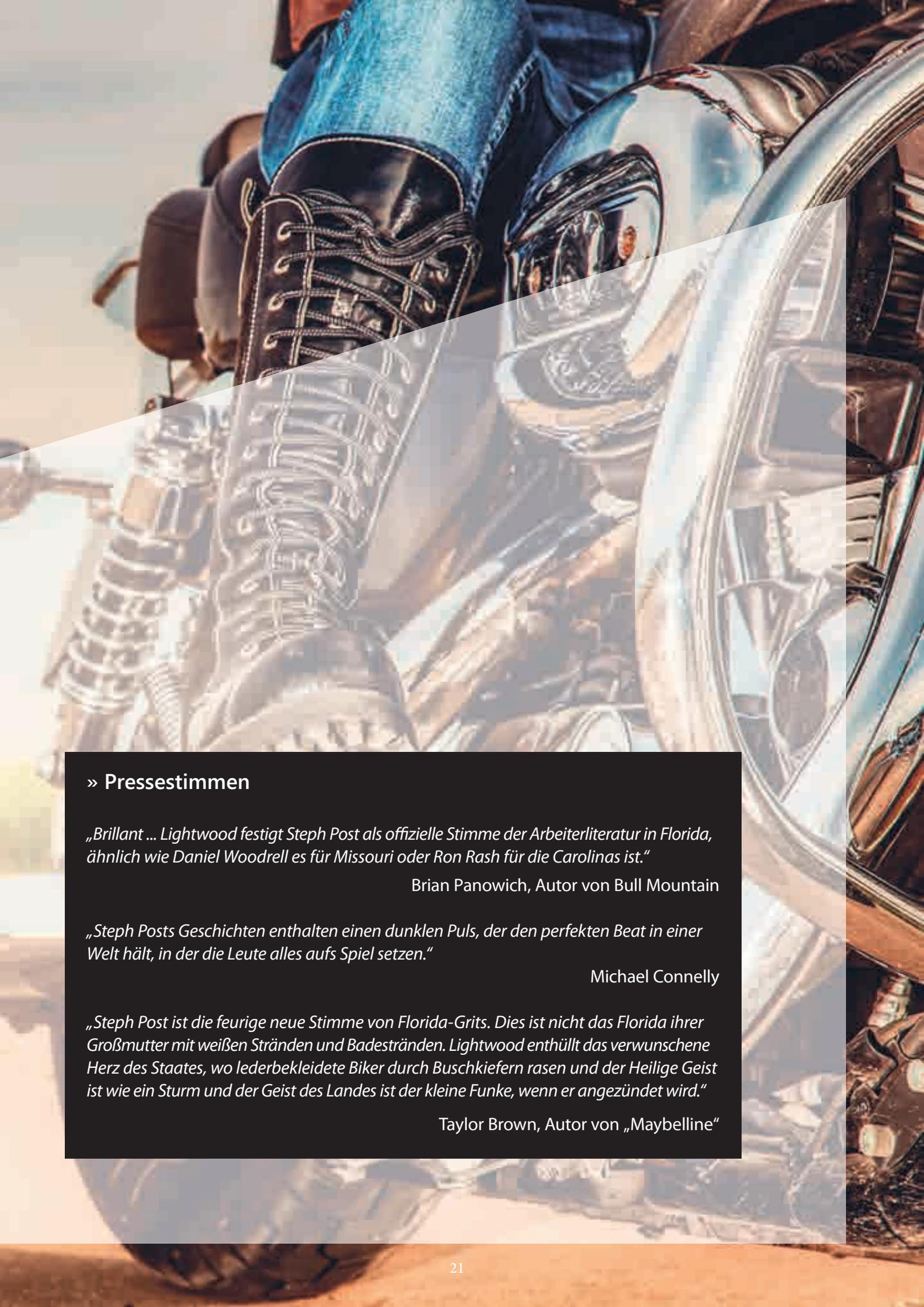
Steph Post

LIGHTWOOD

» Inhalt

Judah Cannon ist der mittlere Sohn des berüchtigten Cannon-Clans, der von Sherwood, seinem unerschrockenen und kompromisslosen Patriarchen, angeführt wird. Als Judah nach einem Gefängnisaufenthalt in seine ländliche Heimatstadt Silas, Florida, zurückkehrt, ist er entschlossen, in seinem Leben voranzukommen und mit seinem besten Freund aus Kindertagen und seiner neu entdeckten Liebe Ramey Barrow ein sauberes Leben zu führen. Alles gerät jedoch außer Kontrolle, als ein Anruf von Sherwood Judah und Ramey in ein kompliziertes Netz aus Diebstahl, Brutalität und Verrat verstrickt.

Unter dem Druck der unerbittlichen Blutsbande nimmt Judah am Raub der Scorpions teil, einer Gruppe Methkochender Biker, die außerhalb des Gesetzes stehen. Ohne Wissen der Cannons gehört jedoch die Hälfte des gestohlenen Bargelds in den Harley-Satteltaschen Schwester Tulah, einer Größenwahnsinnigen Pfingstpredigerin, die ihre Anhänger ermutigt, Gift zu trinken und auf ihr Geld zu verzichten. Als Schwester Tulah von dem Raub erfährt, schwört sie, sowohl die Cannons als auch die Scorpions dafür bezahlen zu lassen. Als Judahs jüngerer Bruder Benji das zufällige Opfer in einem Handgemenge wird, nimmt Judah es auf sich, ihn zu rächen, ungeachtet des Schadens, der ihm und seinen Mitmenschen zugefügt wird. Judah wird ein getriebener Mann, geblendet von seinem Bedürfnis nach Rache und hinterfragt alles, woran er glaubte. Mit Ramey an seiner Seite ist Judah gezwungen, es mit den Scorpions und Schwester Tulah aufzunehmen, während er darum kämpft, das Richtige in einer Welt voller Unrecht zu tun.



» Pressestimmen

„Brillant ... Lightwood festigt Steph Post als offizielle Stimme der Arbeiterliteratur in Florida, ähnlich wie Daniel Woodrell es für Missouri oder Ron Rash für die Carolinas ist.“

Brian Panowich, Autor von Bull Mountain

„Steph Posts Geschichten enthalten einen dunklen Puls, der den perfekten Beat in einer Welt hält, in der die Leute alles aufs Spiel setzen.“

Michael Connelly

„Steph Post ist die feurige neue Stimme von Florida-Grits. Dies ist nicht das Florida ihrer Großmutter mit weißen Stränden und Badestränden. Lightwood enthüllt das verwunschene Herz des Staates, wo lederbekleidete Biker durch Buschkiefern rasen und der Heilige Geist ist wie ein Sturm und der Geist des Landes ist der kleine Funke, wenn er angezündet wird.“

Taylor Brown, Autor von „Maybelline“

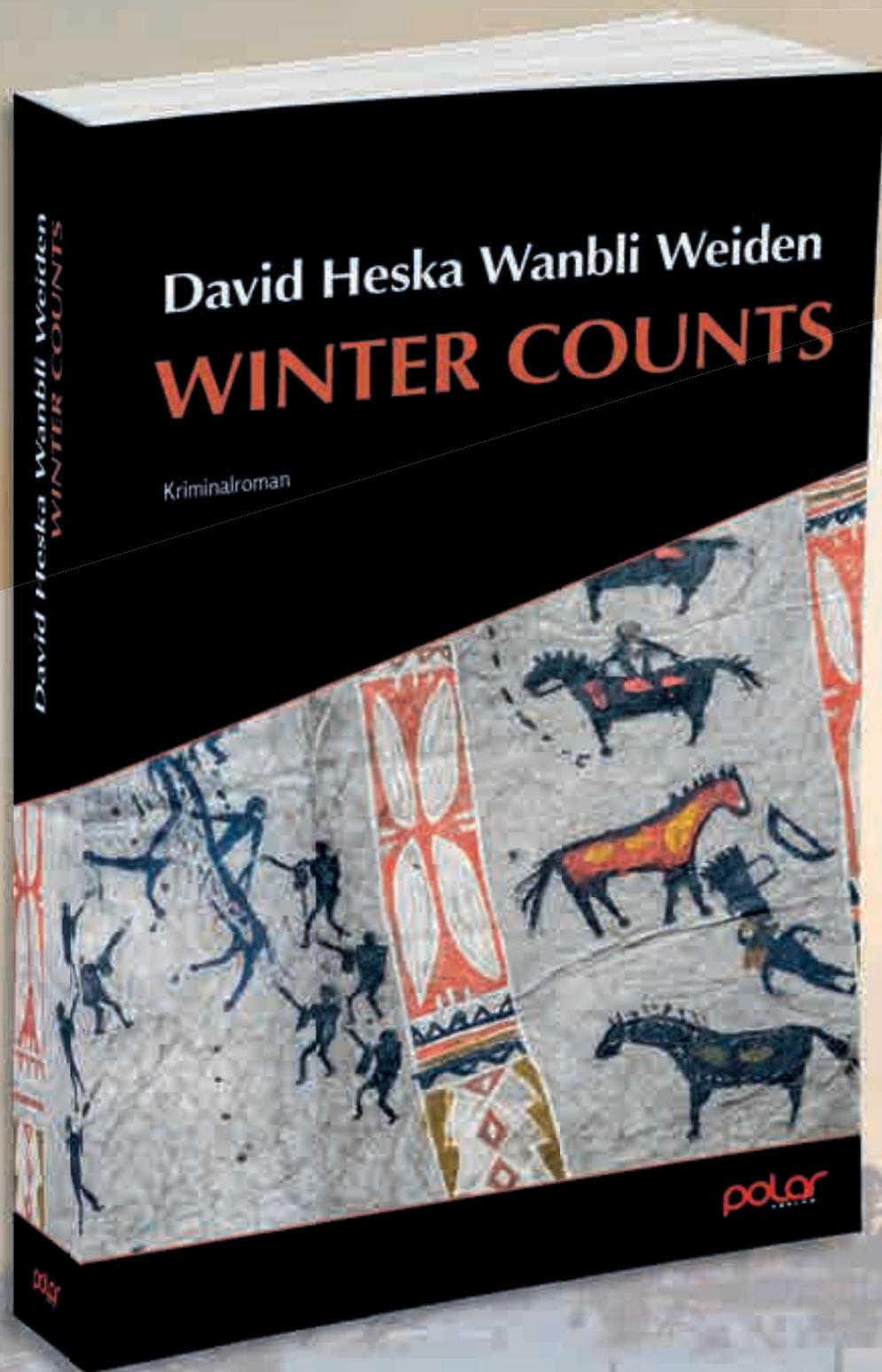
David Heska Wanbli Weiden

WINTER COUNTS



David Heska Wanbli Weiden ist eingeschriebener Staatsbürger der Sicangu Lakota Nation und hat seinen Master of Fine Arts am Institute of American Indian Arts erhalten. „Winter Counts“ wurde für die Edgar and Anthony Awards nominiert und gewann den Thriller-, Lefty- und Spur Award. Der Roman wurde von der New York Times Editors' Choice gewählt und von National Public Radio, Publishers Weekly, Library Journal und anderen Zeitschriften als bestes Buch des Jahres 2020 ausgezeichnet.

Der Anwalt und Professor lebt mit seiner Familie in Denver, Colorado.



Aus dem Amerikanischen von Harriet Fricke
Mit einem Nachwort von James Anderson

ca. 448 Seiten, Klappenbroschur
ISBN 978-3-948392-46-8 | EUR (D) 16,00 / EUR (A) 16,50
Erscheinungstermin: März 2022 | auch als E-Book

Coverfoto © kimber/Alamy Stock



Werbung



Print

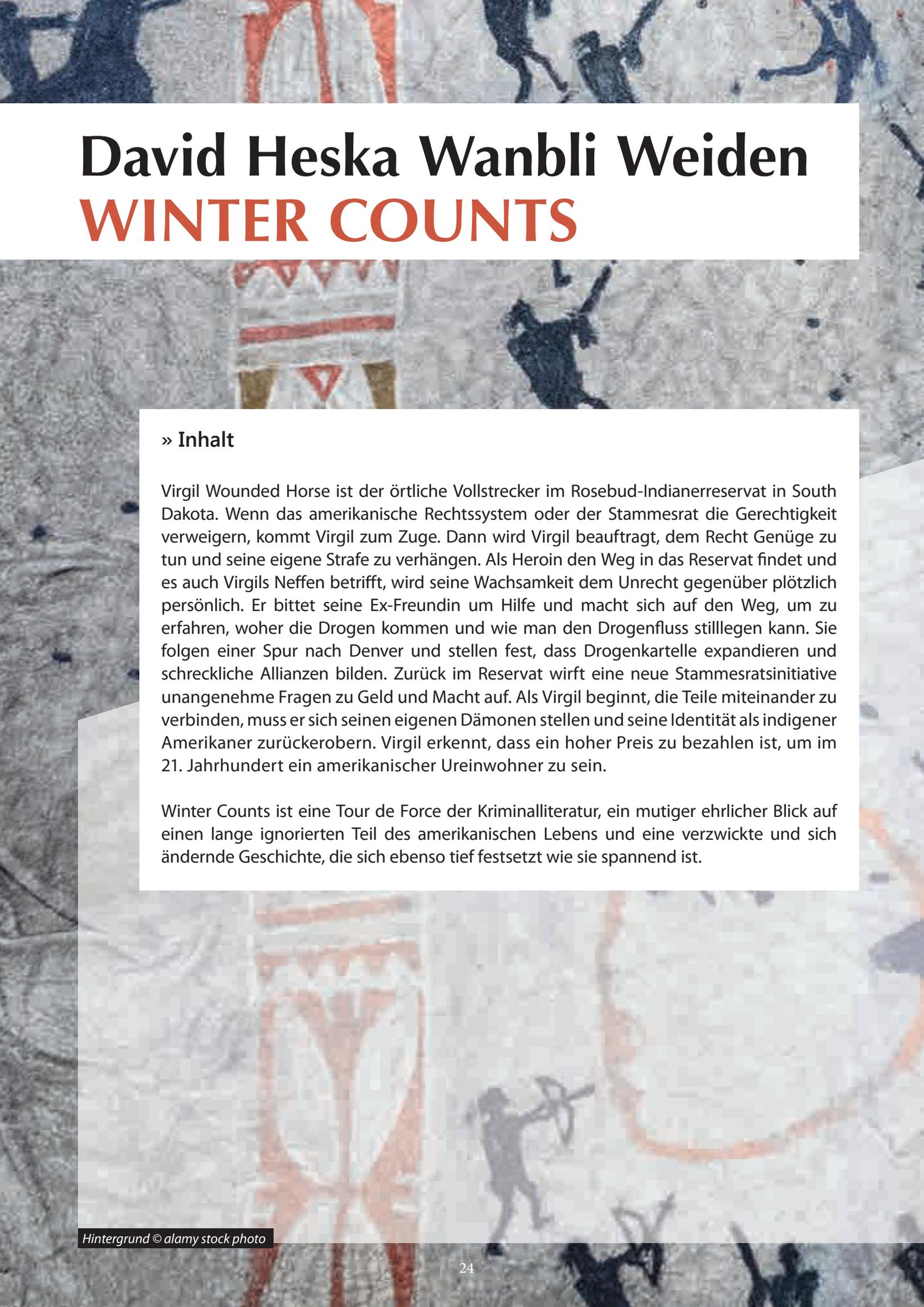


Online



Plakat

Lesexemplar, auch digital,
bestellen Sie unter
kontakt@polar-verlag.de



David Heska Wanbli Weiden

WINTER COUNTS

» Inhalt

Virgil Wounded Horse ist der örtliche Vollstrecker im Rosebud-Indianerreservat in South Dakota. Wenn das amerikanische Rechtssystem oder der Stammesrat die Gerechtigkeit verweigern, kommt Virgil zum Zuge. Dann wird Virgil beauftragt, dem Recht Genüge zu tun und seine eigene Strafe zu verhängen. Als Heroin den Weg in das Reservat findet und es auch Virgils Neffen betrifft, wird seine Wachsamkeit dem Unrecht gegenüber plötzlich persönlich. Er bittet seine Ex-Freundin um Hilfe und macht sich auf den Weg, um zu erfahren, woher die Drogen kommen und wie man den Drogenfluss stilllegen kann. Sie folgen einer Spur nach Denver und stellen fest, dass Drogenkartelle expandieren und schreckliche Allianzen bilden. Zurück im Reservat wirft eine neue Stammesratsinitiative unangenehme Fragen zu Geld und Macht auf. Als Virgil beginnt, die Teile miteinander zu verbinden, muss er sich seinen eigenen Dämonen stellen und seine Identität als indigener Amerikaner zurückerobern. Virgil erkennt, dass ein hoher Preis zu bezahlen ist, um im 21. Jahrhundert ein amerikanischer Ureinwohner zu sein.

Winter Counts ist eine Tour de Force der Kriminalliteratur, ein mutiger ehrlicher Blick auf einen lange ignorierten Teil des amerikanischen Lebens und eine verzwickte und sich ändernde Geschichte, die sich ebenso tief festsetzt wie sie spannend ist.

» Pressestimmen

„Weiden verbindet lustige, komplexe und unvergessliche Charaktere mit starker, poetischer Prosa . . . Das ist Krimi vom Feinsten.“

Publishers Weekly

„Winter Counts ist ein Thriller, der einmalig in seiner Generation ist, ein unvergessliches Debüt, das in und um das Rosebud Indian Reservation von South Dakota spielt und voller komplexer Charaktere, glaubwürdiger Konflikte und einer dringenden Botschaft über die Kultur der Ureinwohner, Ungerechtigkeiten und Strafjustiz steckt . . . Antreibend.“

Paula Woods, Los Angeles Times

„Der Verrat der amerikanischen Ureinwohner und die Frage nach der Identität der Ureinwohner sind das Rückgrat dieser leidenschaftlich erzählten Geschichte, die den idealen Punkt zwischen Kriminalroman und Sozialroman trifft . . .

Carol Memmott, Washington Post

„Winter Counts ist sowohl ein treibender Kriminalroman als auch ein wunderbar informatives Buch. David Heska Wanbli Weiden hat das erste einer hoffentlich großen Buchreihe über das Leben im Rosebud-Reservat geschrieben. Virgil Wounded Horse, sein Neffe Nathan und Marie Short Bear sind mehr als nur Charaktere; sie strotzen vor Intrigen und authentischem Leben.“

Louise Erdrich, Autorin von „Der Nachtwächter“

Peter Farris

LETZTER AUFRUF FÜR DIE LEBENDEN



© Heather Photographers

Von Criminal Element als „faszinierendes Südstaaten-Noir-Juwel“ bezeichnet und von Barnes & Noble als „ein Debüt, das ein ernsthaftes neues Talent ankündigt“, schaffte es Peter Farris' erster veröffentlichter Roman *Last Call for the Living* auf zahlreiche Best-Of-Listen. Sein nächster Roman *Ghost in the Fields* (alias *Le Diable En Personne*) gewann den renommierten Le Prix 813 für den besten ausländischen Roman. Sein neuer Roman *The Clay Eaters*, wurde für den Prix Libr'à Nous 2020 in die engere Wahl gezogen und ist Finalist für den Le Prix Lire En Poche 2021.

Peter, ein Musiker in einem früheren Leben, ist Mitglied der Connecticut-Sludge-Metal-stalwarts Gruppe CABLE und nahm mit ihnen vier Alben auf.

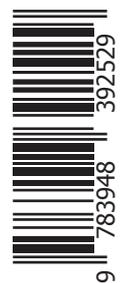
Der Absolvent der Yale University lebt mit seiner Familie in Georgia, wo er seine Freizeit im Freien beim Jagen und Wandern verbringt.



Aus dem Amerikanischen von Sven Koch
Mit einem Nachwort von Jon Bassoff

ca. 350 Seiten, Klappenbroschur
ISBN 978-3-948392-52-9 | EUR (D) 16,00 / EUR (A) 16,50
Erscheinungstermin: Juni 2022 | auch als E-Book

Coverfoto © Vitaly Krivosheev / Adobe Stock



Werbung



Print



Online



Plakat

Lesexemplar, auch digital,
bestellen Sie unter
kontakt@polar-verlag.de

Peter Farris

LETZTER AUFRUF FÜR DIE LEBENDEN

» Inhalt

Für den Bankangestellten Charlie Colquitt war es nur ein weiterer Samstag. Für Hobe Hicklin, einen Ex-Häftling, der nichts zu verlieren hatte, war es nur ein weiteres Ziel. Für Hobes drogensüchtige, sexbesessene Freundin waren es nur mehr Lust, Gewalt und Drogen. Aber in dieser packenden Erzählung ist nichts so, wie es scheint.

Hicklins erster Fehler bestand darin, seine Partner in der Aryan Brotherhood zu betrügen. Sein zweiter Fehler war, eine Geisel zu nehmen. Aber er und Charlie können sich nur so lange in den Bergen im Norden Georgias verstecken, bis die Sünden aus Hicklins Vergangenheit sie einholen.

Auf Hicklins Spur sind zwei rücksichtslose Soldaten der Bruderschaft, die bereit sind, einen Pfad des Mordens und des Chaos zu brennen, um sich zu rächen. GBI Special Agent Sallie Crews und Sheriff Tommy Lang, selbst keine Fremden des Bösen, zu dem Menschen fähig sind, bekommen es mit dem Fall zu tun. Bald knüpft Crews gefährliche Verbindungen, während für den trinkfesten, mutlosen Lang die Rettung von Charlie Colquitt der Schlüssel zur persönlichen Rettung sein könnte.

Das unglaubliche Talent Peter Farris hat ein Märchen über Schicksal und Flucht geschrieben, das gleichzeitig ein düsterer, moderner Thriller ist. Wie das Bastardkind von Stephen Hunters *Dirty White Boys* und Cormac McCarthys *No Country for Old Men* ist *Last Call for the Living* ein umwerfendes Debüt eines Schriftstellers, dessen einzigartige und verstörende Vision der Welt nicht ignoriert werden kann.

» Pressestimmen

„Letzter Aufruf für die Lebenden“ ist die größte Bankräubergeschichte seit „The Getaway“ und „The Friends of Eddie Coyle“ – vielleicht sogar die größte.“

Douglas Preston, Autor von Impact

„Sam Peckinpah trifft Flannery O'Connor in Peter Farris' erstaunlich gutem Debüt. Die Wahrhaftigkeit der Gewalt, die Schönheit der Brutalität und die Majestät der Ausgegrenzten vereinen sich in diesem verstörenden, gebildeten und authentischen Roman wie bösertige Stars. Last Call for the Living ist das Manifest eines Talents, das Ihre Aufmerksamkeit verdient.“

Grant Jerkins, Autor von A Very Simple Crime

„Mit „Letzter Aufruf für die Lebenden“ steckt dir Peter Farris eine Schrotflinte ins Gesicht, knackt dir ein Bier, bearbeitet dich mit einem Fleischklopfer, beleidigt deine Mama, schlägt auf deinen Müll und beschert dir ansonsten den wildesten Südstaaten-Urlaub, den du je gemacht hast. Peter Farris hat sich gerade als großes neues Talent in der Kriminalliteratur angekündigt, und er sagt es uns nicht höflich.“

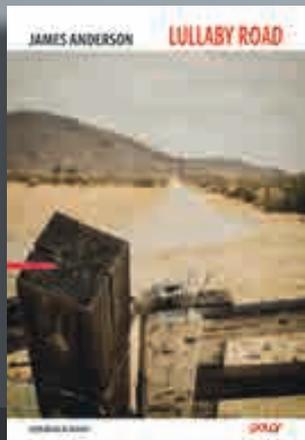
Duane Swierczynski, Autor von Fun & Games

AUTOREN UND AUTORINNEN

A

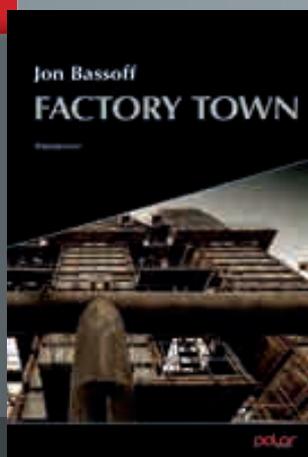


EUR (D) 18,00 / (A) 18,50
ISBN 978-3-945133-67-5
Coverfoto © J.D.S./shutterstock

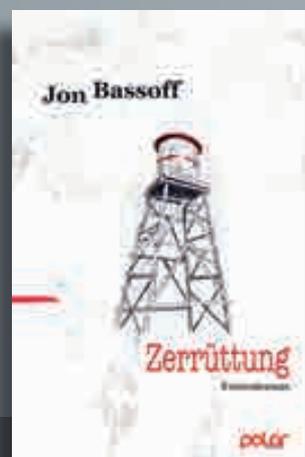


EUR (D) 22,00 / (A) 22,50
ISBN 978-3-948392-10-9
Coverfoto © moritz/Adobe Stock

B



EUR (D) 14,00 / (A) 14,60
ISBN 978-3-948392-22-2
Coverfoto © gui-yong-nian/Adobe Stock



EUR (D) 14,90 / (A) 15,40
ISBN 978-3-945133-41-5
Cover-Illustration © Detlef Kellermann



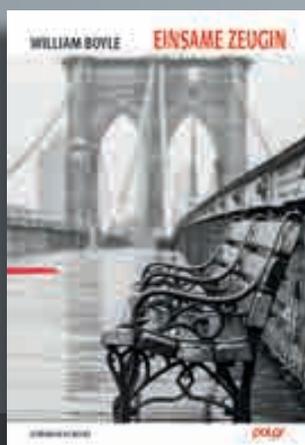
EUR (D) 20,00 / (A) 20,50
ISBN 978-3-948392-24-6
Coverfoto © sabino.parente/Adobe Stock



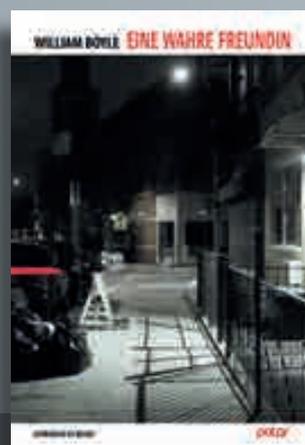
EUR (D) 22,00 / (A) 22,70
ISBN 978-3-948392-38-3
Coverfoto © Matthias/Adobe Stock



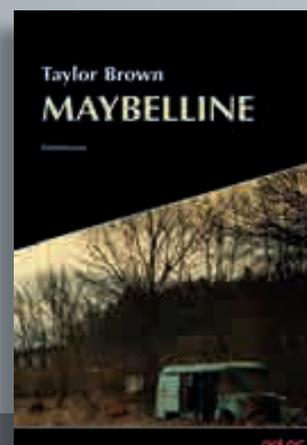
EUR (D) 18,00 / (A) 18,50
ISBN 978-3-945133-55-2
Coverfoto © Kerstin Petermann



EUR (D) 20,00 / (A) 20,60
ISBN 978-3-945133-81-1
Coverfoto © tony/Adobe Stock

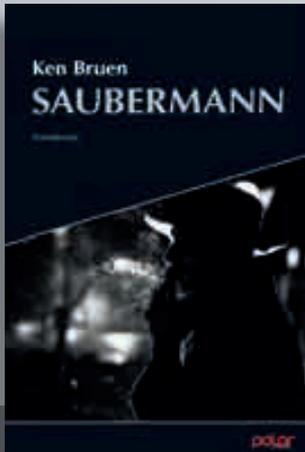


EUR (D) 22,00 / (A) 22,50
ISBN 978-3-948392-08-6
Coverfoto © Carsten Klindt

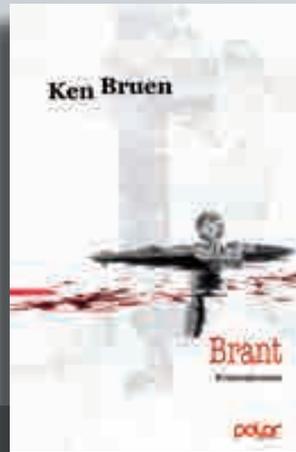


EUR (D) 14,00 / (A) 14,60
ISBN 978-3-948392-18-5
Coverfoto © Adga/AdobeStock

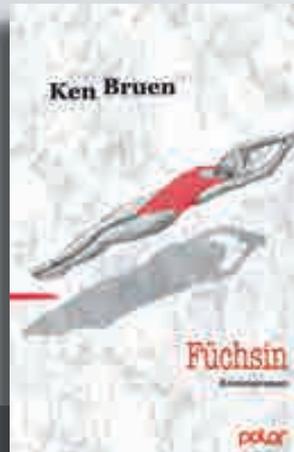
IM POLAR VERLAG



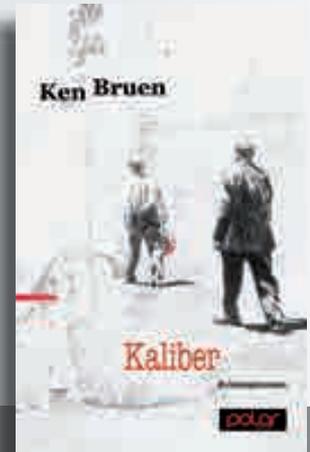
EUR (D) 14,00 / (A) 14,60
ISBN 978-3-948392-28-5
Coverfoto © alexkoral/AdobeStock



EUR (D) 16,00 / (A) 16,40
ISBN 978-3-945133-45-3
Cover-Illustration © Detlef Kellermann



EUR (D) 12,90 / (A) 13,30
ISBN 978-3-945133-31-6
Cover-Illustration © Detlef Kellermann



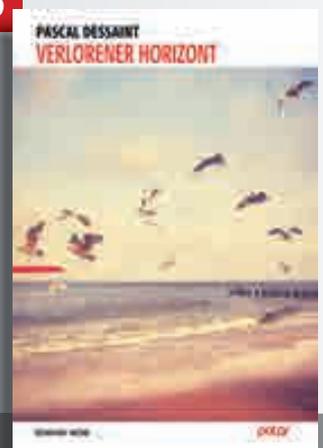
EUR (D) 12,90 / (A) 13,30
ISBN 978-3-945133-12-5
Cover-Illustration © Detlef Kellermann

C



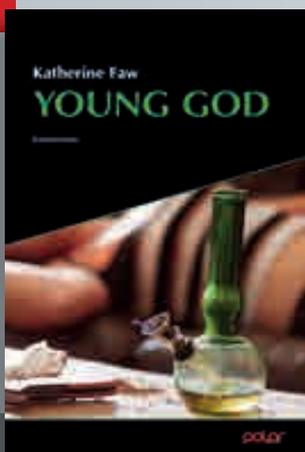
EUR (D) 14,00 / (A) 14,60
ISBN 978-3-948392-04-8
Coverfoto © Andreiuc88/Adobe Stock

D

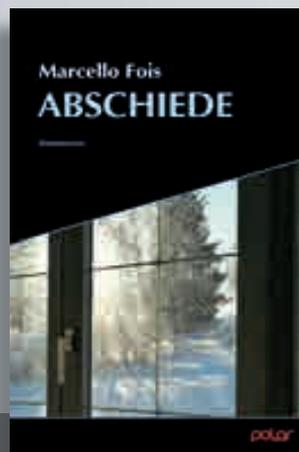


EUR (D) 22,00 / (A) 22,70
ISBN 978-3-948392-32-1
Coverfoto © MaciejBledowski/Adobe Stock

F

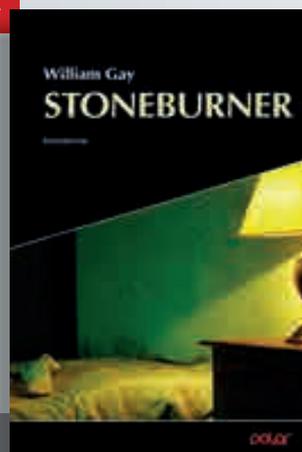


EUR (D) 12,00 / (A) 12,50
ISBN 978-3-945133-95-8
Coverfoto © MonkeyBusiness/AdobeStock



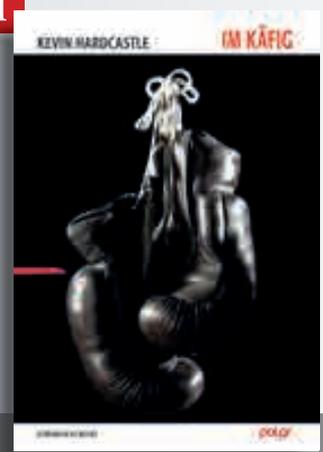
EUR (D) 14,00 / (A) 14,60
ISBN 978-3-945133-97-2
Coverfoto © Martin Debus/Adobe Stock

G



EUR (D) 14,00 / (A) 14,60
ISBN 978-3-948392-12-3
Coverfoto © Martin/AdobeStock

H



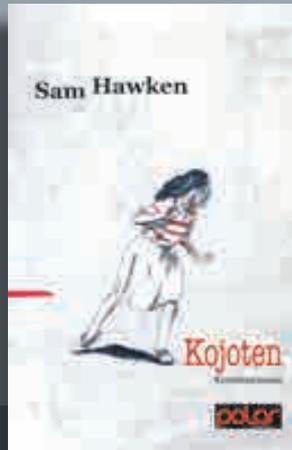
EUR (D) 20,00 / (A) 20,60
ISBN 978-3-945133-85-9
Coverfoto © GVS/Adobe Stock

AUTOREN UND AUTORINNEN

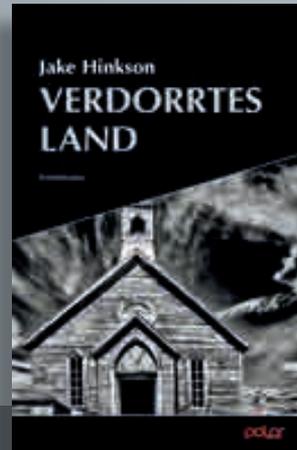
H



EUR (D) 22,00 / (A) 22,50
ISBN 978-3-948392-02-4
Coverfoto © Prod.Ali_Galvan/Adobe Stock

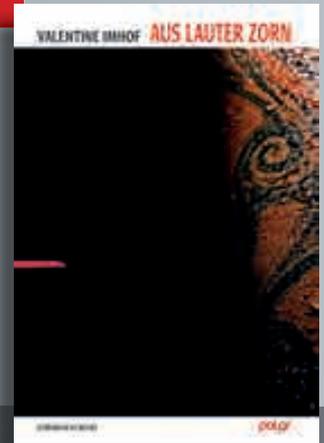


EUR (D) 14,90 / (A) 15,40
ISBN 978-3-945133-23-1
Cover-Illustration © Detlef Kellermann



EUR (D) 15,00 / (A) 15,50
ISBN 978-3-948392-36-9
Coverfoto © Wirestock/AdobeStock

I



EUR (D) 22,00 / (A) 22,50
ISBN 978-3-948392-06-2
Coverfoto © Tina Löhr/Adobe Stock

J



EUR (D) 20,00 / (A) 20,50
ISBN 978-3-948392-20-8
Coverfoto © El'eonore H/Adobe Stock

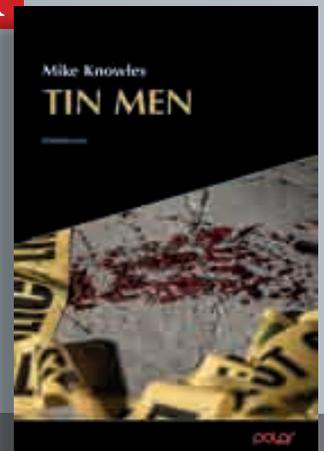


EUR (D) 14,90 / (A) 15,40
ISBN 978-3-945133-39-2
Cover-Illustration © Detlef Kellermann



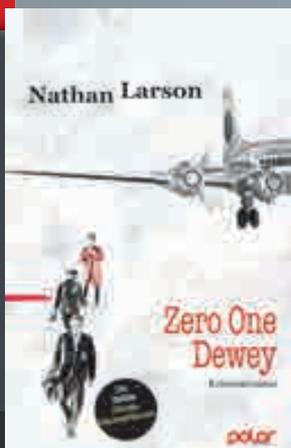
EUR (D) 20,00 / (A) 20,60
ISBN 978-3-945133-79-8
Coverfoto © Siegfried Schnepf/fotolia

K



EUR (D) 14,00 / (A) 14,60
ISBN 978-3-948392-14-7
Coverfoto © Nicholas/AdobeStock

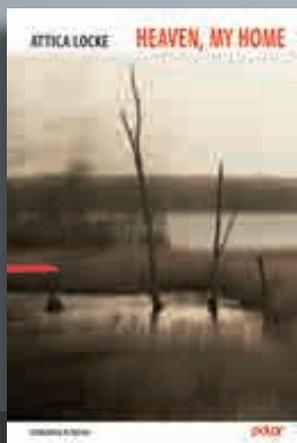
L



EUR (D) 14,90 / (A) 15,40
ISBN 978-3-945133-33-0
Cover-Illustration © Detlef Kellermann



EUR (D) 20,00 / (A) 20,60
ISBN 978-3-945133-71-2
Coverfoto © Michel/fotolia



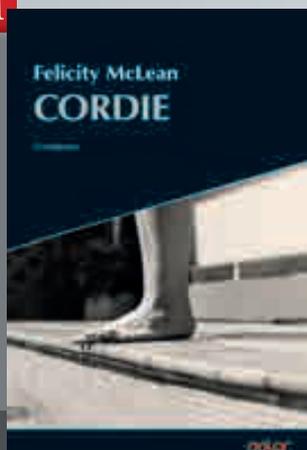
EUR (D) 22,00 / (A) 22,50
ISBN 978-3-945133-91-0
Coverfoto © Carsten Klindt



EUR (D) 24,00 / (A) 24,70
ISBN 978-3-948392-40-6
Coverfoto © Mauro Rodrigues/Adobe Stock

IM POLAR VERLAG

M



EUR (D) 15,00 / (A) 15,50
ISBN 978-3-948392-34-5
Coverfoto © Rawpixel.com/AdobeStock

P



EUR (D) 18,00 / (A) 18,50
ISBN 978-3-945133-53-8
Coverfoto © Mike/fotolia



EUR (D) 22,00 / (A) 22,50
ISBN 978-3-945133-65-1
Coverfoto © Green/shutterstock

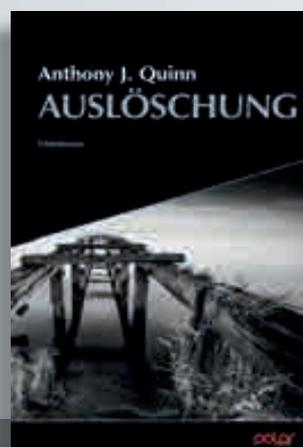


EUR (D) 22,00 / (A) 22,50
ISBN 978-3-945133-87-3
Coverfoto © aquatarkus/Adobe Stock

Q



EUR (D) 20,00 / (A) 20,60
ISBN 978-3-945133-83-5
Coverfoto © nvphoto/fotolia



EUR (D) 14,00 / (A) 14,60
ISBN 978-3-948392-26-0
Coverfoto © JTATODD/AdobeStock

S



EUR (D) 22,00 / (A) 22,50
ISBN 978-3-948392-61-1
Coverfoto © W.Scott McGill/Adobe Stock



EUR (D) 18,00 / (A) 18,50
ISBN 978-3-945133-69-9
Coverfoto © Ikpro/fotolia



EUR (D) 18,00 / (A) 18,50
ISBN 978-3-945133-59-0
Coverfoto © Kerstin Petermann



EUR (D) 22,00 / (A) 22,50
ISBN 978-3-945133-89-7
Coverfoto © damien/Adobe Stock

AUTOREN UND AUTORINNEN

S



EUR (D) 20,00 / (A) 20,60
ISBN 978-3-945133-77-4
Coverfoto © erllre/fotolia



EUR (D) 20,00 / (A) 20,60
ISBN 978-3-945133-75-0
Coverfoto © Eugen/fotolia

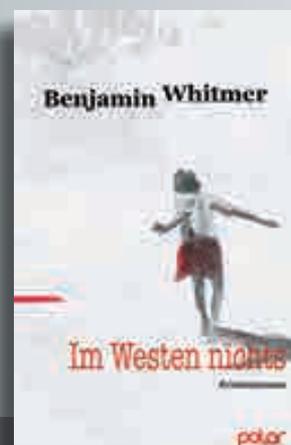


EUR (D) 16,00 / (A) 16,40
ISBN 978-3-945133-47-7
Cover-Illustration © Detlef Kellermann

W



EUR (D) 22,00 / (A) 22,50
ISBN 978-3-945133-93-4
Coverfoto © Carsten Klindt



EUR (D) 16,00 / (A) 16,40
ISBN 978-3-945133-49-1
Cover-Illustration © Detlef Kellermann



EUR (D) 14,90 / (A) 15,40
ISBN 978-3-945133-37-8
Cover-Illustration © Detlef Kellermann

Z

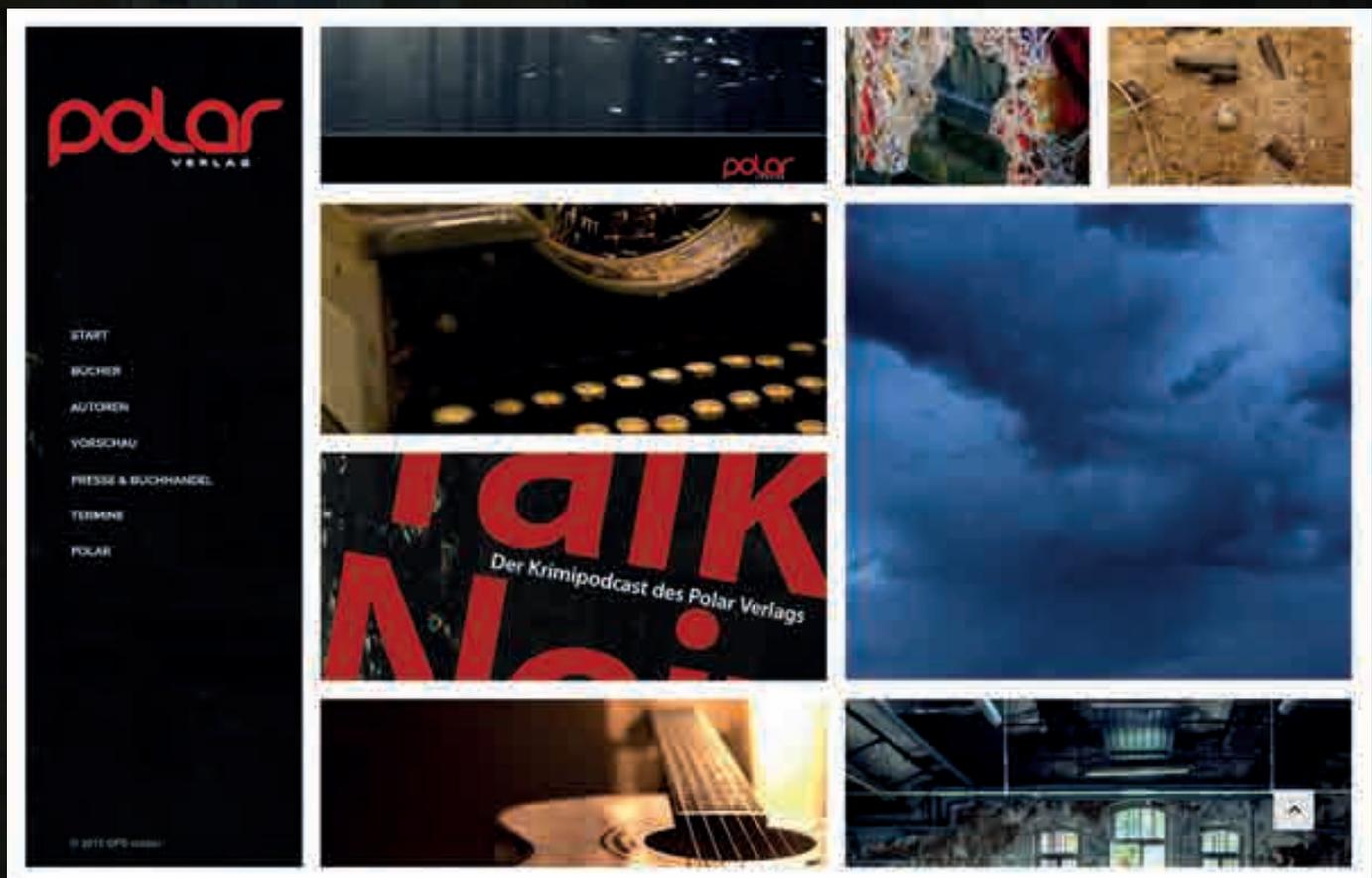


EUR (D) 22,00 / (A) 22,50
ISBN 978-3-948392-00-0
Coverfoto © Carsten Klindt

NEUES AUF UNSERER HOMEPAGE

AN JEDEM ACHTEN EINES MONATS

finden Sie auf unserer Homepage www.polar-verlag.de den neuen Krimipodcast sowie Leseprobe, Interview, Playlist und Rezensionen zu unserem aktuellen Kriminalroman. Und alle Informationen zu unseren lieferbaren Krimis.



BACKLIST-PAKETE

Die Vertreterinnen und Vertreter sind berechtigt, spezielle Pakete aus der Backlist für die Buchhandlungen zu schnüren. Wir stellen Ihnen gerne als Werbematerial ein Poster sowie Lesezeichen zur Verfügung.

Presse und Buchhandel

Polar Verlag e. K.

Rippoldsauer Straße 2
70372 Stuttgart
Tel. +49 (0)711 50556000
kontakt@polar-verlag.de
www.polar-verlag.de

Verleger / Geschäftsführer

Jürgen Ruckh
Tel. +49 (0)711 50556000
j.ruckh@polar-verlag.de

Herausgeber und Presse

Wolfgang Franßen
Tel. +49 (0)711 50556001

Presse und Vertrieb

presse@polar-verlag.de
vertrieb@polar-verlag.de

Auslieferung Deutschland, Österreich, Schweiz

Prolit Verlagsauslieferung GmbH
Siemensstraße 16
35463 Fernwald

Nina Kallweit
Tel. +49 (0)641 9439324
n.kallweit@prolit.de

Vertrieb / Verkauf Deutschland

Ulrich Deurer
Mühlangerstraße 8
86424 Dinkelscherben

Tel. +49 (0)8292 9609903
Mobil +49 (0)175 5926778
deurer@libret.de

Verlagsvertretungen in Deutschland – www.buero-indiebook.de

Christiane Krause
Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen,
Bremen, Hamburg, Schleswig-Holstein
krause@buero-indiebook.de
Tel. +49 (0)8141 3089389
Fax +49 (0)8141 3089388

Regina Vogel
Hessen, Thüringen, Sachsen, Sachsen-Anhalt,
Brandenburg, Berlin, Mecklenburg-Vorpommern
vogel@buero-indiebook.de
Tel. +49 (0)8141 3089389
Fax +49 (0)8141 3089388

Michel Theis

Rheinland-Pfalz, Saarland, Bayern;
Baden-Württemberg
theis@buero-indiebook.de
Tel. +49 (0)8141 3089389
Fax +49 (0)8141 3089388

PROLIT
VERLAGSAUSLIEFERUNG GMBH

Vorschau-Bestellnummer 95556

Verlagsvertretung in Österreich

Anna Güll

anna.guell@pimk.at
Tel. + 43 (0) 69919471237

Irrtumsvorbehalt

Bei allen Daten, Beschreibungen und Preisen bleiben Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Preisbindung

In Deutschland handelt es sich bei den Angaben in Euro um gebundene Ladenpreise, in Österreich um unverbindliche Preisempfehlungen.

polar
VERLAG